

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung am 10.12.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus
Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:01 Uhr bis 17:46 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Uwe Kramer
Frau Ute Haupt
Herr Klaus Hopfgarten
Frau Melanie Ranft

Frau Sabine Wolff

Herr Raudith

Frau Sylvia Plättner
Frau Heike Wießner
Frau Katharina Brederlow

Herr Christian Deckert
Frau Beate Erfurth
Frau Kirsten Sommer

Ausschussvorsitzender
DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
SPD-Fraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vertreter für Frau Dr. Brock
Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

Stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
Vertreter für Frau Köferstein
stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
(Verwaltung)
Verwaltung
Verwaltung
stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Frau Dr. Brock
Frau Kerstin Köferstein

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung wurde eröffnet von **Herrn Kramer, Ausschussvorsitzender**.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, bat darum einen festen Tagesordnungspunkt zu erstellen, zum Thema Umgang Sozialraumgruppen.

Herr Kramer, Ausschussvorsitzender schlug vor, dass Thema bei TOP 11. Beantwortung von mündlichen Anfragen aufzunehmen.

Frau Wolff erklärte dass sie diesen Punkt als festen Punkt auf der Tagesordnung haben möchte, mit dem Titel Sozialraumgruppen.

Frau Wolff stellte den Antrag den Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Kramer bat um Abstimmung den Tagesordnungspunkt Sozialraumgruppen aus Blick weiterer Entwicklung nach dem Punkt 10 in der Tagesordnung zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung vor, so dass **Herr Kramer**, um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: mehrheitlich zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.06.2014
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2014

4. Beschlussvorlagen
5. Vorstellung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kita
6. Vorstellung der Fachstandards § 16 SGB VIII
7. Vorstellung der Fachstandards § 14 SGB VIII
8. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
9. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
10. Mitteilungen
- 10.1. Sozialraumgruppen
11. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 11.1. Mündliche Anfrage Frau Wolff zur Nutzung der Räume des Jugendclubs am Wasserturm
- 11.2. Themenspeicher
12. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschriften

Herr Kramer, Ausschussvorsitzender, bat um Bestätigung zum Thema Protokollführung in Form von Ergebnisprotokollen.

Allgemeine Zustimmung erfolgte

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.06.2014

Der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.06.2014 wurde einstimmig zugestimmt.

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2014

Der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.11.2014 wurde einstimmig zugestimmt.

zu 4 **Beschlussvorlagen**

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 **Vorstellung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kita**

Frau Erfurth, Mitarbeiterin Kita Planung, sprach zum Bedarfs- und Entwicklungsplan der Kindertagesbetreuung für das kommende Jahr.

Sie stellte den Arbeitsstand vor, er befindet sich im Moment im internen Gremienumlauf und soll im Januar in den Ausschüssen beschlossen werden.

Es folgten Anfragen, welche durch die Verwaltung beantwortet werden konnten.

zu 6 **Vorstellung der Fachstandards § 16 SGB VIII**

Herr Deckert, Jugendhilfeplaner, stellte in einer Ergebnispräsentation die Fachstandards der Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie vor.

Generell hatte man sich darauf geeinigt, Fachstandards nach einem einheitlichen Raster zu entwickeln.

Das vorliegende Papier beschreibt diese Grundausstattung für das Gebiet der kreisfreien Stadt Halle (Saale) in Art und Weise und vom nötigen Umfang her.

Es folgten Anfragen welche von Herrn Deckert beantwortet wurden.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, fragte ob die Evaluierung aller drei Jahre erfolgen würde und für jeden Träger erfolgen würde?

Herr Deckert wies darauf hin, dass Fachstandards evaluiert werden.

Frau Wolff, fragte wer in den einzelnen Arbeitsgruppen mitarbeiten würde?

Es wurde darum gebeten die Auflistung, wer in welcher AG mitgearbeitet hat, zu ergänzen. Dies war Inhalt in einer Sitzung im Sommer und wird zur Information im Protokoll ergänzt

zu 7 **Vorstellung der Fachstandards § 14 SGB VIII**

Herr Deckert, Jugendhilfeplaner, informierte über die Fachstandards im Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz (KJS). Der KJS wird durch den öffentlichen Träger erbracht.

Herr Kramer, Ausschussvorsitzender, schlug vor, die Ergebnisse, also die Fachstandards zur Diskussion mit in den Jugendhilfeausschuss zu nehmen und anschließend die Jugendhilfeplanung für die nächsten Jahre im Ganzen, zu betrachten.

Der Themenspeicher sollte um diesen Punkt erweitert werden.

Frau Haupt, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale), bat darum in einer Fachtagung zu diskutieren, wie mit den Fachstandards umzugehen sei.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, wies darauf hin, dass eine Klausur sinnvoll sei.

Frau Brederlow, Leiterin Fachbereich Bildung, stimmte dem Vorschlag ebenfalls zu, unter dem Aspekt: Was heißt es für die Stadt in der JHP, wenn die Standards so umgesetzt werden?

Herr Kramer wies darauf hin, wir beschreiben jetzt, was ist für die §§ 11 ff SGB VIII Standard.

Es folgten keine weiteren Wortmeldungen.

zu 8 **Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung**

Es lagen keine Anträge vor.

zu 9 **Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung**

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 10 **Mitteilungen**

Zu 10.1. Sozialraumgruppen

Herr Deckert , Jugendhilfeplaner, informierte, dass gemäß der Geschäftsordnung der SRG der Aufruf zur Interessensbekundung, die Anschreiben an die Mitglieder des JHA und an die LIGA bzw. den Stadtjugendring rausgehen und die Terminplanung von einer Bestätigung der Mitglieder in den 5 SRG voraussichtlich durch den Unterausschuss Jugendhilfeplanung in der März Sitzung desselben erfolgen kann.

zu 11 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 11.1 Mündliche Anfrage Frau Wolff zur Nutzung der Räume des Jugendclubs am Wasserturm

Anfrage Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, fragte, ob es den Tatsachen entsprechen würde, dass das JBZ „Wasserturm“ Räume kostenlos an Vereine vermietet.

Sie fragte ob dies so sei und wenn ja, warum werden diese Räume kostenlos zur Verfügung stehen würden?

Frau Brederlow, Fachbereichsleiterin Fachbereich Bildung, antwortete, dass der Caritasverband mit seinem Jugendbegegnungszentrum „Wasserturm“ seit mehreren Jahren nicht mehr alle Räume in dem Objekt nutzen würde.

Es befinden sich 3 weitere Vereine darin, diese zahlen alle den vom Stadtrat vor Jahren festgelegten Mietsatz, dieser ist einheitlich in der gesamten Stadt.

Eine kostenlose Nutzung von Räumen ist dort nicht. Die Räume werden auch künftig noch anderweitig genutzt werden, da selbst auch Bedarf besteht, noch andere Einrichtungen unterzubringen.

Frau Plättner, stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss, bat darum, eine Übersicht sämtlicher Freier Träger die im Hilfe zur Erziehung (HzE) Bereich tätig sind aus Halle zu erhalten.

Frau Brederlow sagte zu, dies zur Verfügung zu stellen.

zu 12 Anregungen

Herr Kramer, Ausschussvorsitzender, regte an den Themenspeicher zu betrachten.

Festlegungen zum:

Themenspeicher I. Halbjahr 2015

Dienstag 20.01.15

- Einstieg/Kernaussagen zur Jugendhilfeplanung §§ 11 ff SGB VIII
- Stand Beratungsstellenplanung
- Übersicht Förderung nach § 5 Förderrichtlinie

Dienstag 17.02.15

- Vertiefung der Jugendhilfeplanung §§ 11 ff SGB VIII
- Bericht AG 78 HzE
- Bericht AG 78 Kita

- QE Kita Stand

Dienstag 17.03.15

- Vorschlagsliste: Mitglieder der Sozialraumgruppen
- Auswertung Schulsozialarbeit über BuT (Zwischenstand Evaluation)

Dienstag 21.04.15

- Kita-Portal
-

Dienstag 19.05.15

Dienstag 16.06.15

Herr Kramer, Ausschussvorsitzender, beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Katharina Brederlow
Fachbereichsleiterin

Gez. Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Kirsten Sommer
stellv. Protokollführerin